

## ERGEBNISPROTOKOLL

Tagungsort: **Virtuell**

Teilnehmer: **Brigitte Ahlke** (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung)  
**Dr. Klaus Bongartz** (Thüringen)  
**Dr. Thomas Bonn** (Bayern / Vorsitz)  
**Dr. Bernd Diehl** (Nationale Kontaktstelle)  
**Michaela Götzelmann** (EFK)  
**Dr. Heike Hagedorn** (Bundesministerium des Innern, Bau und Heimat)  
**Annegret Höing** (GL Berlin / Brandenburg)  
**Dr. Gabriele Hoffmann** (Mecklenburg-Vorpommern)  
**Peter Just** (Sachsen /stlv. Vorsitz)  
**Melissa Leimkühler** (Stud. Hilfskraft Nationale Kontaktstelle)  
**Daniel Mondon** (Baden-Württemberg)  
**Dr. Jürgen Neumüller** (GL Berlin / Brandenburg)  
**Nadine Schulz** (Sachsen-Anhalt)  
**Frank Thäger** (Sachsen-Anhalt)  
**Nina Wagner** (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie)  
**Carsten Westerholt** (Niedersachsen)

Entschuldigt: Dr. Scharmann

1

Anlagen: 1 - Teilnehmerliste  
2 - Mitglieder DA CENTRAL / Stand Oktober 2021  
3 - Protokoll 64. Sitzung DA  
4 - Tagesordnung 65. Sitzung DA  
5 - Präsentation zu den TOPs 1 bis 5  
6 - Synthesis Report der ESPON CE-Flows Studie  
7 - Fortschrittsbericht 1 der „Impact Evaluation“  
8 - Zusammenstellung der Diskussionspunkte für die 13. WG CENTRAL 21+  
9 - Modifizierter Vorschlag CENTRAL MA für den Abschluss 2007-13  
10 - Schreiben der CADSES MA

---

## TOP 0.1 - 0.3 Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung, Genehmigung der Tagesordnung

- 0.1 Herr Bonn begrüßt in seiner Funktion als Vorsitzender des Deutschen Ausschusses CENTRAL EUROPE die Teilnehmer der 65. Sitzung ([Anlage 1](#)), die über ein Videokonferenzsystem zugeschaltet sind, und hier insbesondere Herrn Westerholt als Vertreter Niedersachsens, das mit der Region Braunschweig in der Programmperiode 2021-27 neu in CENTRAL vertreten ist. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der anwesenden Mitglieder des DA (aktuelle Übersicht: [Anlage 2](#)) und im Anschluss eröffnet Herr Bonn die Sitzung des DA.
- 0.2 Das Protokoll der 64. Sitzung wird ohne Änderungen angenommen ([Anlage 3](#)).
- 0.3 Die Tagesordnung wird mit den Ergänzungen „National Agreement“ in TOP 2 und „Digitale Unterschrift“ in TOP 5.4 bestätigt ([Anlage 4](#)).

## TOP 1 Aktuelle Themen der CE Programmumsetzung

### 1.1 ESPON CE Flows Studie | Bericht Thomas Bonn, Bernd Diehl

NCP stellt einige der Key findings der Studie vor, verweist auf die Raumentwicklungsszenarien des Abschlussberichts und den Workshop, den MA/JS zusammen mit ESPON Vertretern und den zuständigen Experten des Beauftragten Konsortiums auf der European Week of Cities and Regions durchführen werden (s. [Folie 2 der Anlage 5](#)). Die Zusammenfassung in Form des sog. „Synthesis Reports“ ist als [Anlage 6](#) beigefügt. In einer kurzen Diskussionsrunde wird der akademische, vornehmlich die Metaebene untersuchende-Ansatz und der späte Zeitpunkt der Vorstellung angesprochen, weshalb die Ergebnisse nur bedingt und punktuell in die Programmierung der neuen Förderperiode einfließen konnten.

#### Ergebnis:

→ Die Mitglieder des DA nehmen den Kurzbericht zur Kenntnis.

### 1.2 Impact Evaluation | Bericht Thomas Bonn, Bernd Diehl

Der Fortschrittsbericht der Impact Evaluation des CENTRAL Programms wurde dem Begleitausschuss im Juli 2021 vorgelegt und im Rahmen eines schriftlichen Verfahrens genehmigt. In das Zwischenergebnis sind neben einer umfangreichen Desk Research des Programmfortschritts eine detaillierte Untersuchung der laufenden Projekte des 1. und 2. Calls sowie Befragungen von relevanten Stakeholdern, der MC Mitglieder sowie der NCPs eingeflossen. Eine der zentralen Empfehlungen ist, basierend auf der „Theory of Change“, ein verstärkter Fokus auf integrierten „place based interventions“, wie sie insb. in den SOs 2.3 sowie 3.1-3.3 umgesetzt wurden. Auch die Bedeutung von strategisch wichtigen Projektideen, die durch administrative Bürden nicht eingereicht oder im Bewertungsverfahren ausscheiden und somit nicht umgesetzt werden können, wird kritisch angesprochen (S. 57). Mehr Details und ergänzende Aspekte sind dem beigefügten Bericht ([Anlage 7](#)) und hier insbesondere Kapitel 5 „Conclusions“ zu entnehmen.

#### Ergebnis:

→ Die Mitglieder des DA nehmen den Sachstand zur Kenntnis.

### 1.3 Finanzmanagement & Audit | Bericht Michaela Götzelmann

#### Quality Checks (QC) 2021:

Im Jahr 2021 wurden drei Quality Checks mit unterschiedlichen Projekten, Projektpartnern und Controllern ausgewählt:

- FLC: Peter Holst, Projekt: CE1278 CORCAP, Projektpartner 3: Hafen Rostock Mecklenburg-Vorpommern, Period: 3 (01.04.2020 - 30.09.2020), Ausgaben: 55.441,58 €
- FLC: Markus Mock, Projekt: CE1526 ENTRAIN, Projektpartner 8: Regionalverband Neckar-Alb Baden-Württemberg, Period: 3 (01.04.2020 - 30.09.2020), Ausgaben: 29.911,27 €
- FLC: Michael Kuhnle, Projekt: CE1464 DEEPWATER-CE, Projektpartner 3: Technische Universität München, Bayern, Period: 3 (01.05.2020 - 31.10.2020), Ausgaben: 86.662,19 € (zertifiziert lt. FLC: 76.946,22 €)

Zwei der Prüfungen wurden als Schreibtischprüfung durchgeführt (CORCAP & ENTRAIN), eine wurde vor Ort (DEEPWATER) vorgenommen.

- Die Prüfung CORCAP wurde bereits ohne Feststellung abgeschlossen.
- Bei der Prüfung ENTRAIN stehen noch Unterlagen aus. Beim PP wurden für die Ermittlung förderfähiger Personalkosten anstatt des tatsächlich entstandenen AG-Aufwands, lediglich **Planzahlen** zugrunde gelegt. Nachweise zum AG-Aufwand wurden angefordert, sind bislang aber noch nicht eingegangen. Ein Reminder wurde am 05.10.2021 an den PP versendet.
- Beim Projekt DEEPWATER wurde der Prüfbericht am 01.10.2021 versendet (nur formale sowie kleinere finanzielle Feststellungen, momentaner Fehlerbetrag 45,41 €). FLC und PP können nun noch im Rahmen des kontradiktorischen Verfahrens Stellung nehmen.

Ergänzend zu den drei o.g. Projekten erfolgte aufgrund einer Anfrage des JS die Prüfung von Auftragsvergaben des Lead Partners Leipziger Verkehrsbetriebe im Rahmen des Projekts CE1100 LOW-CARB an die Firma Rupprecht Consult. Das Auftragsvolumen lag insgesamt bei ca. 418.000 €: Projektmanagement 213.000 € plus Nachtrag 48.700 €, Finanzmanagement 45.000 €, Communication Service 84.000 € plus Nachtrag 18.125 € sowie zwei kleinere Aufträge zur Unterstützung bei Kick-Off-Meeting und PP-Treffen. Das festgestellte Problem ergibt sich aus der Tatsache, dass - bis auf einen Auftrag - alle anderen direkt und ohne Einholung weiterer Angebote (wegen angeblicher Dringlichkeit) vergeben wurden.

Die Prüfung konnte aufgrund urlaubsbedingter Abwesenheit involvierter Personen, der Durchführung unserer Quality Checks sowie einer nicht vollständigen Vorlage angeforderter Unterlagen noch nicht abgeschlossen werden. Zwischenzeitlich hat sich herausgestellt, dass die für die damaligen Vergaben zuständige Sachbearbeiterin Ende September 2021 aus der Elternzeit zurückgekehrt ist. Ein Vor-Ort-Termin zur endgültigen Klärung findet in Leipzig am 19. Oktober 2021 statt. Über das Ergebnis wird der DA informiert.

Bezüglich des System Audits der deutschen Koordinierenden Stelle für Controller (EFK) hat die Prüfbehörde in Wien die System Audits an Ernst & Young fremdvergeben. Die Prüfungsankündigung von E&Y ging bei der EFK am 30.09.2021 ein, Frist zur Vorlage der angeforderten Unterlagen ist der 14. Oktober 2021. Die Prüfung soll im Rahmen eines Online-Interviews erfolgen.

*Frau Götzelmann informierte im Nachgang des DA darüber, dass im Jahr 2021 insgesamt 4 Prüfungen abgerechnet werden (das entspricht 6.000 Euro) und 2022 vermutlich 2-3; damit sinkt der Überschuss der TH (sh. Berechnung des SMI unter TOP 4) um 4.500 bzw. 6.000 Euro.*

Frau Götzelmann äußert abschließend die Bitte, dass die Mitglieder des DA die Übernahme der nationalen Kontrollfunktion in Deutschland im Programm CENTRAL EUROPE für die Förderperiode 2021-2027 durch die EFK beschließen.

Ergebnis:

- Die Mitglieder des DA nehmen den Sachstand hinsichtlich der durchgeführten und geplanten Prüfungen der Förderperiode 2014-2020 zur Kenntnis.
- Vorsitz bedankt sich im Namen des DA für das Engagement der EFK in der abgelaufenen Förderperiode und bringt das Angebot der EFK für die Förderperiode 2021-27 zur Abstimmung. Die Annahme erfolgt einstimmig und ist somit formal beschlossen.

## TOP 2 Nominierung der MC-Delegation für CE 2021-27 & MS National Agreement

### 2.1 Abfrage DA | Bericht Thomas Bonn & Nina Wagner

Nach kurzer Rückfrage des Vorsitzenden unter den Mitgliedern des DA wird festgehalten, dass die bisher nominierten Personen und Institutionen ihre Aufgaben und Funktionen auch im Begleitausschuss für die Förderperioden 2021-27 wahrnehmen werden. Allein in Sachsen hat sich durch den Wechsel von Herrn Dreßler eine personelle Änderung ergeben, so dass bis auf weiteres Dr. Scharmann den stlv. Vorsitz im DA übernommen hat und in gleicher Funktion auch im künftigen MC vertreten ist.

Das Formular des National Agreements wurde fristgerecht von allen im CENTRAL Programm vertretenen Bundesländern unterzeichnet und von Dr. Bonn am 29. September 2021 mit der Bitte an die Bundesministerien des Innern, Bau und Heimat sowie Wirtschaft und Energie weitergeleitet, das Dokument nach erfolgter Zeichnung der beiden Häuser an die Verwaltungsbehörde in Wien zu senden. Frau Wagner ergänzt, dass BMI eine unterzeichnete Version bereits dem BMWi zugleitet hat, das wiederum den internen Prozess gestartet hat.

Ergebnis:

- Frau Wagner sagt für BMWi zu, die entsprechend angepasste Liste der künftigen dt. Mitglieder des CENTRAL Begleitausschusses zeitnah an MA/JS in Wien zu senden, ebenso wie das von beiden Bundesministerien unterschriebene National Agreement für die Förderperiode 2021-2027, und den DA entsprechend zu informieren.

## TOP 3 Ausgestaltung des 1. Calls 2021-2027

### 3.1 Programmhandbuch / ToR / Ablauf des Calls | Bericht Bernd Diehl, Thomas Bonn

In einer detaillierten Übersicht stellt NCP die wichtigsten Eckpunkte des neuen Programmhandbuchs für die Förderperiode 2021-27 vor ([Anlage 5 - Folien 6 bis 15](#)). [Folie 16](#) zeigt kursorisch die speziellen Aspekte der Richtlinien (ToR) für den 1 Call sowie [Folie 17](#) den vorgeschlagenen Zeitplan.

Ergebnis:

- Nach intensiver Diskussion des DA wurde in Vorbereitung der 13. Sitzung der Arbeitsgruppe CENTRAL 21+ eine Zusammenstellung aller angesprochenen Punkte erstellt ([Anlage 8](#)).

*Anmerkung: Nach der 13. Sitzung der WG 21+ wurde der Zeitplan für den 1. Call wie folgt modifiziert - Start 15. November 2021 / Ende 23 Februar 2022.*

---

## TOP 4 Technische Hilfe 2021-2027

### 4.1 Umsetzung Technische Hilfe | Bericht Herr Just

Die [Folien 19 & 20](#) der [Anlage 5](#) geben eine Übersicht zur Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben für die TH für den Zeitraum 2014 bis 2022. Im Ergebnis ergibt sich ein Überschuss von 19.315,73 €, und Herr Just bittet die Mitglieder des DA um formale Zustimmung für den Übertrag dieser Summe in die Förderperiode 2021-27.

*Ergänzender Hinweis: Entsprechend der Informationen von Frau Götzelmann im Nachgang der 65. DA Sitzung - s. TOP 1.3 - reduziert sich der genannte Überschussbetrag um voraussichtlich 4.500 bis 6.000 €.*

[Folie 21](#) zeigt den Pflichtanteil Deutschlands an der TH für die Förderperiode 2021-27, der sich wiederum aus dem dt. EFRE Anteil des neuen Programms ergibt. Abzüglich des fixen Anteils des BMI errechnet sich der jeweilige Länderanteil aus 1/3 fixem Betrag und 2/3 entsprechend dem Bevölkerungsanteil und stellt somit die Fortsetzung der Berechnungsmethode aus der letzten Förderperiode dar. Infolge der aus den Programmmitteln für Deutschland nicht gedeckten Kosten für den NCP ist der auf [Folie 22](#) nach dem gleichen Verteilungsschlüssel (ohne Bundesanteil) berechnete Zusatzbeitrag für die 9 beteiligten Bundesländer sowie die Summe aus beiden Teilrechnungen dargestellt, die eine Absicherung des NCP bis in das Jahr 2028 sicherstellt.

Infolge des geänderten Zahlungsflusses der TH auf Programmebene und um infolgedessen einen größeren Defizitbetrag beim SMR als mittelverwaltende Stelle zu vermeiden, unterbreitet Herr Just einen zweiten Beschlussvorschlag, der eine einmalige erhöhte Zahlung des jährlichen zusätzlichen Länderanteils im Jahr 2021 oder 2022 vorsieht. Die jeweiligen Beträge sind auf [Folie 22](#) in der rot hinterlegten Tabelle aufgeführt (Summe: 117.785,70 €). Die Zusatzbeträge der folgenden Jahre würden dann wieder entsprechend der ursprünglich berechneten Anteile abgerufen (Summe 44.511,72 €). Der Gesamtbetrag der TH Einzahlungen würde sich für 2021 und / oder 2022 - abhängig von den individuellen Zahlungen der Länder - entsprechend verändern, bevor er spätestens in 2023 auf den in der Tabelle dargestellten Wert von 222.818,61 € kommt.

Herr Just informiert abschließend, dass SMR ab 2024 die Einrichtung einer festen Stelle für den NCP plant, um künftig das Problem von Kettenverträgen künftig zu vermeiden.

#### Ergebnis:

→ Die Mitglieder des DA nehmen den Sachstand zur Kenntnis und bitten das SMR um Zusendung der zahlungsbegründenden Unterlagen im Zusammenhang mit der Abforderung der Jahresrate.

→ Dr. Bonn greift die beiden Beschlussvorschläge des SMR auf: a) Übertrag TH Überschuss der Förderperiode 2014-20 in die aktuelle Periode 2021-27 sowie b) Einmalige Sonderzahlung der zusätzlichen Länderanteile im Jahr 2021 oder 2022 und bringt die beiden Punkte zur Abstimmung. Beide Vorschläge werden von den Mitgliedern des DA ohne Gegenstimme angenommen.

---

## TOP 5 Sonstiges (Programmabschluss 2007-13 / CADSES / NCP Internetseite & Projekt-Blitzlicht, Termine)

### 5.1 Programmabschluss 2007-13 | Bericht Thomas Bonn

Herr Bonn verweist hinsichtlich des CENTRAL Programmabschlusses 2007-13 auf den Briefwechsel mit der Verwaltungsbehörde, in den der DA seit Juli 2021 eingebunden war (u.a. Mails von Thomas Bonn vom 13.9. und 7.10.2021). Mit der Zustimmung Deutschlands zum modifizierten MA Vorschlag vom 12.10.2021 ([Anlage 9](#)) wurden folgende Eckpunkte für die Verwendung der Überschussmittel festgelegt (DE Anteil 25,24% = 2.360.711 € per 30.6.2021):

- a. Jeweils im Juni der kommenden Jahre wird den MS eine aktualisierte Übersicht der verbleibenden Mittel vorgelegt. Hintergrund: Durch aktuell vorherrschende Negativzinsen auf Sparguthaben und evtl. andere Abflüsse vermindert sich der zur Verfügung stehende Betrag kontinuierlich.
- b. Ende 2023 wird MA eine Neuberechnung der für die finanzielle Umsetzung des laufenden Programms notwendigen Mittel vornehmen (Details sind dem modifizierten MA Vorschlag zu entnehmen).
- c. Den MS wird zugestanden, ihren Anteil an den Überschussmitteln auch vor 2027 abzurufen.

#### Ergebnis:

→ Die Mitglieder des DA begrüßen die ausgehandelten Ergänzungen; das Thema wird im Zusammenhang mit den Rückzahlungen für das CADSES Programm weiter verfolgt.

### 5.2 CADSES | Bericht Thomas Bonn

Die Verwaltungsbehörde für das CADSES Programm in Rom hat im September 2021 die damals am Programm beteiligten Mitgliedstaaten über den aktuellen Stand des schriftlichen Verfahrens informiert ([Anlage 10](#)). Außer Italien und Deutschland hat kein weiterer Staat dem vorgeschlagenen Rückzahlungsbetrag (für DE 1.014.565,34 €) zugestimmt. In einem ergänzenden Schreiben informiert CADSES MA, wegen der Rückzahlungsmodalitäten in den nächsten Monaten auf Deutschland zuzukommen. Vorsitz bittet in diesem Zusammenhang die Länder um entsprechende Haushaltsvorsorge.

#### Ergebnis:

→ Die Mitglieder des DA nehmen den Sachstand zur Kenntnis.

### 5.3 Internetseite & Projekt-Blitzlicht / Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit | Bericht Melissa Leimkühler & Bernd Diehl / Brigitte Ahlke

Die Internetseite des NCP wurde in den letzten Wochen fortlaufend aktualisiert und mit Rainman/Teacher-CE ([Anlage 5](#), [Folie 26](#)) das erste „Projekt des Monats“ vorgestellt. Die Vorbereitungen für ein zweites Projekt laufen, und zum Start des 1. Calls der neuen Förderperiode wird eine Kurzübersicht mit den wichtigsten Eckpunkten vorbereitet.

Frau Ahlke berichtet, dass das BBSR am 1. Dezember 2021 eine online Veranstaltung "Territoriale Aspekte im Fokus - Fördermöglichkeiten der Programme zur transnationalen Zusammenarbeit (Interreg B)" (Arbeitstitel) durchführt. Der Online-Workshop richtet sich an Multiplikatoren und Vertreter raumwirksamer Akteure auf regionaler und kommunaler Ebene, mit dem Ziel für die räumlich-integrierten Fördermöglichkeiten der Stadt- und Raumentwicklung der Interreg-B-Programme zu sensibilisieren.

Für den 25.1.2022 ist ein weiterer Workshop mit dem Arbeitstitel "Mehrwert von Interreg B für Städte und Regionen" geplant, der sich an potentielle Projektakteure richtet. Frau Ahlke informiert weiter, dass in Kürze im Rahmen des Bundesprogramms Transnationale Zusammenarbeit ein Projektauftrag für Vorlauf- und Kofinanzierungsprojekte geöffnet wird. *Anmerkung im Nachgang: Der Projektauftrag wurde am 20.10.2021 geöffnet. Nächste Stichtage für die Einreichung von Anträgen für das Bundesprogramm sind:*

- *Mittwoch, 5. Januar 2022: Einreichung von Anträgen auf Kofinanzierung für das Interreg B-Programm Mitteleuropa 2021 - 2027*

- *Montag, 31. Januar 2022: Einreichung von Anträgen auf Vorlaufförderung und Kofinanzierung 2021 - 2027*

#### 5.4 Digitale Unterschrift | Anfrage Dr. Hoffmann

Im Zusammenhang mit der Zustimmung der Länder zum National Agreement ist in MV die Frage nach der Gültigkeit von elektronischen Unterschriften aufgeworfen worden, und daher fragt Frau Hoffmann nach den Erfahrungen in den Ländern bzw. beim Bund.

Grundsätzlich ist eine elektronische Unterschrift - insofern sie den Anforderungen der EU-Verordnung 910/2014 entsprechen, zugelassen. Allerdings wird sowohl von den Ländern als auch den beiden Bundesministerien signalisiert, dass mehrheitlich der „analoge Weg“ mit eingescannter Originalunterschrift, oder der Weg über Emails (mit entsprechender bekannter Absenderadresse und Mailsignatur) gewählt wird.

*Anmerkung: Dies wird im Nachgang auch durch das Sekretariat in Wien bestätigt, wo von 6 Zustimmungen der MS nur eine Version in elektronischer Form vorliegt.*

7

#### Termine

- 7. Oktober - Online Workshop Interreg B & C der Länder ST, SN & MV
- 13. Oktober - ESPON CE-Flows Workshop von CENTRAL auf der European Week
- 14./15. Oktober - Sitzungen des MC und der WG CE 21+
- 19. Oktober - Transnational Policy Conference des CE Projekts REIF
- 22. Oktober - Mitteleuropa-Workshop im Rahmen der Auftaktreihe Baden-Württembergs
- 3. November - Grenzenlos gute Projekte - Interreg A/B/C Workshop Niedersachsens
- 15. November - Start des 1. Calls in CENTRAL EUROPE (bis 23. Februar 2022)
- 1. Dezember - BBSR Workshop „Territoriale Aspekte im Fokus“
- 25. Januar 2022 - BBSR-Veranstaltung "Mehrwert von Interreg B für Städte und Regionen"
- Eine deutsche Interreg Auftaktveranstaltung wird für Ende März 2022 geplant
- Weitere Termine sind der Übersicht in [Anlage 5 / Folie 27](#) zu entnehmen.

Dr. Thomas Bonn  
Vorsitzender

Dr. Bernd Diehl  
Nationale Kontaktstelle / Protokoll